Wochen-Zeitung
FÜR DAS EMMENTAL UND ENTLEBUCH

16.04.2015

Erweiterungsbau der B. Braun Medical: der Grundstein ist gelegt

Escholzmatt: Die B. Braun Medical AG hat den Grundstein für ihren Erweiterungsbau gelegt. Die Fläche der Betriebsstätte wird in den nächsten Jahren mehr als verdoppelt.

Der Grundstein ist gelegt, auf dem Gelände von B. Braun Medical in Escholzmatt sind die Baumaschinen am Werk. «Wenn wir weiter wachsen wollen, müssen wir die Produktionsfläche vergrössern», erklärte Standortleiter Reinhold Gasper an einer Medienorientierung. Damit sei gewährleistet, dass die steigenden Produktionsmengen auch in Zukunft bewältigt werden könnten. «Wenn wir nicht handeln, werden wir trotz Effizienzsteigerung die Kapazitätsgrenze voraussichtlich nächstes Jahr erreichen.» Zudem sei die Platzsituation heute prekär, in den Fabrikationshallen stehe alles eng beieinander. Obwohl die Betriebsstätte bis zum Ende der letzten Bauetappe von 16’500 auf fast 36’000 Quadratmeter vergrössert wird, erhöht sich die Mitarbeiterzahl nicht. «Die eine oder andere Stelle schaffen wir sicher neu, doch im Vordergrund steht das Sichern des Standortes», sagte Reinhold Gasper.

Weitere Etappen folgen

Nun laufen die Arbeiten für die erste Bauetappe, die Ende 2016 fertig sein soll und für die 50 Millionen Franken investiert werden. In welcher Zeitspanne die Firma dann die weiteren Bauvorhaben ausführt, wird der Verwaltungsrat erst zu einem späteren Zeitpunkt bestimmen. Das Gesamtprojekt beläuft sich auf 80 Millionen Franken. Es wird sich auf die Produktivität auswirken. «Unser Ausstoss wird sich bis 2020 knapp verdoppeln», stellte Reinhold Gasper in Aussicht.

An der anschliessenden Grundsteinlegung war auch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses ein Thema, denn das Unternehmen erwirtschaftet einen grossen Teil des Umsatzes im Ausland. «Dass B. Braun

trotzdem am Ausbau in Escholzmatt festhält, beweist, dass wir an den Produktionsstandort glauben», sagte Verwaltungsratspräsident Bernard Kobler.
Im Namen der Besitzerfamilie sprach Verwaltungsrats-Mitglied Anne Schwöbel Storz. Sie blickte zurück auf die Geschichte des Werks in Escholzmatt. 1972 habe man hier auf der grünen Wiese mit drei Mitarbeitern begonnen, ein Jahr später seien bereits 100 Personen angestellt gewesen. Heute arbeiten im Werk Escholzmatt 240 Männer und Frauen. Bereits Mitte der 1980er Jahre und 2004 habe das Unternehmen den Betrieb vergrössert. Insgesamt seien in den letzten zehn Jahren 90 Millionen Franken in diesen Standort investiert worden. «Mit dem aktuellen Neubau machen wir uns fit für die Zukunft», sagte Anne Schwöbel Storz. Ein weiteres Ziel sei es, eine geschlossene, nicht börsenkotierte Familiengesellschaft zu bleiben. Zuversichtlich stimme dabei die Tatsache, dass bereits die sechste Generation in der Firma tätig sei. Mit den Kindern Moritz, Paula, Johanna und Paul war auch schon die nächste Generation der Familie Braun anwesend.
Nach den offiziellen Reden wurde der Grundstein mit einer Plakette beschriftet und in der ersten Stützmauer eingebaut.

Teil eines Konzerns

Die B. Braun Medical AG ist eine Tochtergesellschaft der deutschen B. Braun, ein Hersteller und Lieferant von Medizintechnikprodukten. Der Konzern erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von 5,43 Milliarden Euro und beschäftigt 54’000 Personen in 62 Ländern. Die B. Braun Medical AG ist in der Schweiz an vier Standorten vertreten: Crissier, Escholzmatt, Luzern und Sempach (Hauptsitz). In Escholzmatt werden medizinische Einmalartikel – primär für Infusionen – hergestellt.

Quelle: http://www.wochen-zeitung.ch/Details/erweiterungsbau-der-b-braun-medical-der-grundstein-ist-gelegt